

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Band:** 6 (1859)

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhalts-Verzeichniss.



## A. Leitartikel.

N<sup>o</sup>

1. Vom Einfluß der häuslichen Erziehung auf die Schule. Die Primarschulverhältnisse des Kantons Bern.
2. Die große Frage des Erziehers. Die Primarschulverhältnisse des Kantons Bern. Fortsetzung.
3. Das Auge des Lehrers. Die Primarschulverhältnisse des Kantons Bern. Fortsetzung.
4. Zuschrift an den Erziehungsdirektor des Kantons Bern. Reglement für Bezirksschulpflege in Baselland. Die Primarschulverhältnisse des Kantons Bern. Schluß.
5. Historisch-pädagogische Blicke. Bemerkungen des Kantonschulinspektors Niedweg über das Gutachten zc. Ueber des Lehrers „Neben-Funktionen.“
6. Historisch-pädagogische Blicke. Bemerkungen des Kantonschulinspektors Niedweg über das Gutachten zc. Ueber des Lehrers „Neben-Funktionen.“ Schluß. Vorsorge für Lehrer-Veteranen, Wittwen und Waisen in Baselland.
7. Historisch-pädagogische Blicke. Die praktischen Resultate der Taubstummenbildung im Kanton Aargau. Palästina. Vorsorge für Lehrer-Veteranen, Wittwen und Waisen in Baselland. Schluß.

8. Was kann die Schule dem seinem Berufe abholden Lehrer? Schiller und seine Jugend. Palästina. Fortsetzung.
9. Schiller und die Jugend. Fortsetzung. Wünsche eines Schulfreudes. Palästina. Schluß.
10. Zum Sprachunterricht in der Volksschule. Noch ein Wort zur Diskussion über den Sprachunterricht. Ein Wort über den Sprachunterricht von Direktor Petermann in Dresden. Schiller und die Jugend. Fortsetzung. Aus dem Berichte über das Seminar in Münchenbuchsee von Herrn Schulinspektor Antenen.
11. Die weiblichen Arbeitsschulen im Kanton Aargau.
12. Verwahrung. Zur Diskussion über den Sprachunterricht. Die weiblichen Arbeitsschulen im Kanton Aargau. Fortsetzung.
13. Die weiblichen Arbeitsschulen im Kanton Aargau. Fortsetzung. Referat über die Frage: Welche Anforderungen zc.
14. Die Schule und das Haus oder die Erziehung in der Volksschule. Die weiblichen Arbeiten im Kanton Aargau. Fortsetzung. Schiller und die Jugend. Fortsetzung.
15. Die weiblichen Arbeitsschulen im Kanton Aargau. Schluß. Referat über die Frage: Welche Anforderungen zc. Fortsetzung.
16. Paritacion und Glossen zu einem bekannten Thema.
17. Die Passionsblume. Schulbericht. Referat über die Frage: Welche Anforderungen zc. Fortsetzung.
18. Die Passionsblume. Referat über die Frage: Welche Anforderungen zc. Schluß. Schiller und die Jugend. Fortsetzung.
19. Ueber die Korrektur der schriftlichen Arbeiten in der Schule. Die erste Schulstunde. Schiller und die Jugend. Fortsetzung.
20. Ehrerbietige Vorstellung der bernischen Schulsynode an den Lit. Großen Rath des Kantons Bern. Die erste Schulstunde. Schluß. Schiller und die Jugend. Schluß.
21. Die wichtigern pädagogischen Grundsätze von Heinrich Pestalozzi. Statistische Darstellung der Lehrerbefoldungsverhältnisse der Volksschulen.
22. Die wichtigern pädagogischen Grundsätze von Heinrich Pestalozzi. Schluß. Statistische Darstellung zc. Fortsetzung.
23. Kritische Bemerkungen zur Kritik in Nr. 5, 6, 7 und 8 der N. B. Schulzeitung über die Schrift: der Sprachunterricht zc. Bunte

N<sup>o</sup>

- Blätter aus des Lehrers Tagebuch. Statistische Darstellung 2c. Fortsetzung.
24. Kritische Anmerkung zur Kritik 2c. Fortsetzung. Statistische Darstellung 2c. Fortsetzung.
25. Kritische Anmerkung zur Kritik 2c. Fortsetzung. Statistische Darstellung. Schluß. Die Realschule und ihre Lehrgegenstände.
26. Kritische Anmerkung zur Kritik 2c. Schluß. Die Realschule und ihre Lehrgegenstände. Fortsetzung. Der Anschauungsunterricht.
27. Die Realschule und ihre Lehrgegenstände. Fortsetzung. Der Anschauungsunterricht. Fortsetzung.
28. Die Realschule und ihre Lehrgegenstände. Schluß. Der Anschauungsunterricht. Fortsetzung. Statuten für die Alters-, Wittwen- und Waisenkasse der Glarner-Lehrerschaft.
29. Ueber Schul- und Jugendbibliotheken. Der Anschauungsunterricht. Fortsetzung. Statuten für die Alters-, Wittwen- und Waisenkasse 2c. Schluß.
30. Ueber Schul- und Jugendbibliotheken. Schluß. Der Anschauungsunterricht. Fortsetzung. Bericht der Vorsteherchaft der Schulsynode des Kantons Bern.
31. Zur Vereinfachung des Volksschulunterrichts. Bericht der Vorsteherchaft 2c. Fortsetzung. Der Anschauungsunterricht. Schluß.
32. Zur Vereinfachung des Volksschulunterrichts. Fortsetzung. Bericht der Vorsteherchaft 2c. Fortsetzung. Ueber Jugendspiele.
33. Zur Vereinfachung des Schulunterrichts. Fortsetzung. Bericht der Vorsteherchaft 2c. Fortsetzung. Ueber Jugendspiele. Schluß. Ueber weibliche Schulbildung.
34. Zur Vereinfachung des Volksschulunterrichts. Schluß. Bericht der Vorsteherchaft. Schluß.
35. Die amtliche Stellung des Volksschullehrers nach Außen. Nachtrags-Gesetz zum Besoldungswesen. Ueber weibliche Bildung. Schluß.
36. Der Mechanismus in der Volksschule. Fortsetzung. Statuten der Wittwen-, Waisen- und Alterskasse für die basell. Lehrerschaft.
37. Der Mechanismus in der Volksschule. Fortsetzung. Wie muß der Gesangunterricht beschaffen sein? 2c.
38. Wie muß der Gesangunterricht beschaffen sein? 2c. Schluß. Gesetzesentwurf über die Lehrerbildungs-Anstalten des Kts. Bern.

39. Der in den Grundzügen veröffentlichte Seminargesetzes-Entwurf. Etwas über pädagogische Heilkunde.
40. Ueber Gemüthsbildung. Etwas über pädagogische Heilkunde. Fortsetzung.
41. Ueber Gemüthsbildung. Fortsetzung. Etwas über pädagogische Heilkunde. Fortsetzung. Von den bedeutendsten Hindernissen der Volksbildung.
42. Ueber Gemüthsbildung. Fortsetzung. Etwas über pädagogische Heilkunde. Fortsetzung. Von den bedeutendsten Hindernissen der Volksbildung. Fortsetzung.
43. Ueber Gemüthsbildung. Fortsetzung. Etwas über pädagogische Heilkunde. Fortsetzung. Von den bedeutendsten Hindernissen der Volksbildung. Schluß.
44. Ueber Gemüthsbildung. Fortsetzung. Etwas über pädagogische Heilkunde. Schluß.
45. Ueber Gemüthsbildung. Fortsetzung. Die Gramatik in der Volksschule. Gesetzesentwürfe über die öffentlichen Primarschulen des Kantons Bern.
46. Ueber Gemüthsbildung. Fortsetzung. Die Gramatik in der Volksschule. Fortsetzung. Gesetzesentwurf. Schluß.
47. Einladung an die Lehrer des Kantons Bern 2c. Ueber Gemüthsbildung. Fortsetzung. Die Gramatik in der Volksschule. Schluß. Ein Blick in das österreichische Schulwesen.
48. Ueber Gemüthsbildung. Schluß. Ein Blick in das österreichische Schulwesen. Fortsetzung. Zum deutschen Sprachunterricht.
49. Die Realschulen. Ein Blick in das österreichische Schulwesen. Fortsetzung.
50. Volksschule und Verarmung. Realschulen. Fortsetzung. Ein Blick in das österreichische Schulwesen. Schluß.
51. Volksschule und Verarmung. Schluß. Die Realschulen. Schluß.
52. Ein Wort über die weibliche Erziehung. Das Unterrichtswesen im Kanton Aargau 2c.



**B. Schul-Chronik.**

**Schweiz** in den Nummern : 1. 2. 5. 6. 11. 12. 13. 16. 18. 22.  
34. 35. 37. 41. 44. 49. 52.

**Bern** in den Nummern : 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.  
13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27.  
28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42.  
44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52.

**Solothurn** in den Nummern : 1. 3. 4. 5. 6. 8. 10. 12. 13. 14.  
15. 20. 23. 25. 32. 35. 36. 37. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45.  
47. 47.

**Nargau** in den Nummern : 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 12. 13. 14.  
15. 16. 17. 18. 19. 22. 23. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 34. 35.  
36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 50. 51. 52.

**Luzern** in den Nummern : 1. 3. 4. 5. 6. 11. 12. 13. 16. 19. 23.  
24. 27. 32. 34. 37. 38. 39. 41. 42. 43. 44. 45. 47. 48. 49.  
50 und 52.

**Baselland** in den Nummern : 1. 2. 3. 5. 6. 7. 9. 11. 12. 13.  
14. 15. 16. 17. 18. 20. 24. 25. 26. 37. 39. 46. 48. 49. 50.  
und 51.

**Basel-Stadt** in den Nummern : 1. 40. 45. 52.

**Freiburg** in den Nummern : 1. 3. 4. 16. 28. 35. 37. 45. 49.

**Zürich** in den Nummern : 1. 3. 4. 5. 6. 7. 14. 15. 18. 19. 27.  
31. 36. 37. 39. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 52.

**Glarus** in den Nummern : 5. 8. 11. 14. 15. 18. 25. 26. 27. 32.  
35. 36. 38. 45. 46. 47. 50.

**Thurgau** in den Nummern : 1. 4. 6. 7. 12. 22. 25. 29. 35. 39.  
42. 40.

**St. Gallen** in den Nummern : 4. 8. 9. 10. 11. 17. 18. 24. 25.  
27. 31. 34. 35. 36. 37. 39. 40. 41. 42. 43. 46. 46. 48. 50. 51.

**Schaffhausen** in den Nummern : 1. 8. 9. 13. 16. 22. 24. 43. 48.

**Neuenburg** in den Nummern : 24. 29. 36.

**Unterwalden** in den Nummern : 1. 2. 6. 6. 11. 20. 33. 51. 52.

**Uri** in den Nummern : 44. 45. 46.

**Vaudt** in den Nummern : 31. 36.

**Schwyz** in den Nummern : 12. 36. 38. 39. 43.

**Appenzell** in den Nummern : 34. 36.

VIII

**Graubünden** in den Nummern: 5. 7. 9. 13. 13. 14. 15. 17.  
34. 40. 42. 43. 45. 47. 49.

**Tessin** in den Nummern: 44. 50.

**Zug** in den Nummern: 2. 12. 15. 19. 39. 43. 44.

**Genf** in Nummer: 31.

**Wallis** in den Nummern: 2. 12. 24. 46. 49.

**Ausland** in den Nummern: 25. 26. 37. 38. 40. 41. 42. 44. 46.  
48. 49. 52.

**Verschiedenes** in den Nummern: 1. 5. 9. 10. 14. 18. 19. 25. 30.

**Räthsel** in den Nummern: 1. 4. 9. 12. 17. 23. 27.

